

PRESSEMITTEILUNG

VINCI - QUARTALSINFORMATIONEN ZUM 31. MÄRZ 2011

- **25% Umsatzsteigerung im 1. Quartal (strukturbereinigt +9,5%)**
 - **Positiver Effekt der Zukäufe von 2010 (Cegelec, Faceo, Tarmac): +15%**
 - **Gute Entwicklung des Konzessionsbereichs: +5,6%**
 - **Starkes organisches Wachstum der Bausparten (Bau- und Baudienstleistungen): +11,2%**
- **Erhöhter Auftragsbestand von insgesamt 26,6 Milliarden Euro zum 31. März 2011: +3% seit 31. Dezember 2010**
- **Finanzverschuldung zum 31. März 2011: 13,6 Milliarden Euro**
- **Wachstumsziel für 2011 bekräftigt**

Der konsolidierte Umsatz von VINCI im 1. Quartal 2011 betrug 7,7 Milliarden Euro¹ und war damit 25,4% höher als im 1. Quartal 2010.

Neben einem positiven Währungseffekt (+0,9%) ist hier insbesondere die positive Wirkung der 2010 getätigten Akquisitionen zu nennen, hauptsächlich Cegelec und Faceo in der Energiesparte und Tarmac bei Eurovia; diese drei Unternehmen allein repräsentieren in der Berichtsperiode ein Umsatzvolumen von 0,8 Milliarden Euro.

Auf strukturbereinigter Basis errechnet sich ein Umsatzanstieg um 9,5%, dem ein starkes Wachstum im Bereich Bau- und Baudienstleistungen (+11,2%) und eine solide Performance des Konzessionsbereichs (+5,6%) zugrunde liegen.

Das relativ milde Wetter im 1. Quartal 2011 kontrastierte mit den besonders harten Witterungsbedingungen des Winters 2010, die das Geschäft der Bausparten in Europa und Nordamerika stark beeinträchtigt hatten.

Wegen der Bedeutung dieser saisonalen Faktoren lässt sich die Geschäftsentwicklung des Jahresanfangs 2011 nicht für das gesamte Geschäftsjahr hochrechnen. Außerdem werden die Umsatzeffekte der 2010 erfolgten Unternehmenszukäufe im weiteren Jahresverlauf weniger stark spürbar sein, da Cegelec ab Mitte April 2010 in die Konsolidierung einbezogen wurde, Faceo ab August 2010 und Tarmac ab Oktober 2010.

In Frankreich war der Quartalsumsatz mit insgesamt fast 5,0 Milliarden Euro um 23,4% höher als im Vorjahreszeitraum (strukturbereinigt +10%).

Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 29,2% auf 2,7 Milliarden Euro (struktur- und währungsbereinigt +8,4%). Der außerhalb Frankreichs erwirtschaftete Umsatzanteil betrug fast 36% (Bausparten: 41%).

Trotz des regen Geschäfts nahm der Auftragsbestand im 1. Quartal durch den guten Zustrom neuer Aufträge um fast 3% zu. Er entspricht mit insgesamt 26,6 Milliarden Euro ca. 11 Monaten durchschnittlicher Leistung, wobei die zuletzt von der Gruppe hereingenommenen Infrastrukturkonzessionen – die

¹ Der Gesamtumsatz von VINCI, in dem gemäß IFRIC 12 auch von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen für die Konzessionsgesellschaften des Konzerns erfasst sind, beläuft sich zum 31. 3. 2011 auf 7.867 Millionen Euro. Dies entspricht einer Zunahme um 25,7% gegenüber dem 1. Quartal 2010 (strukturbereinigt +10,1%).

Hochgeschwindigkeitsbahntrasse LGV Sud Europe Atlantique, der künftige Flughafen Grand Ouest bei Nantes und das Großstadion Nice Stadium, die für die Gruppe ein Gesamtleistungsvolumen von etwa 4,5 Milliarden Euro darstellen – darin nicht berücksichtigt sind.

Analyse nach Sparten

KONZESSIONEN: 1.147 Millionen Euro (bei realer Struktur: +6,4%; strukturbereinigt: +5,6%)

VINCI Autoroutes (ASE, Escota, Cofiroute, Arcour): Die Mauteinnahmen des 1. Quartals 2011 beliefen sich auf 899 Millionen Euro – eine Zunahme um 6,2%. Bei Zugrundelegung eines konstanten Streckennetzes ergibt sich eine Zunahme des Verkehrsaufkommens um 3,3% (Leichtverkehr: +3,2%; Schwerverkehr: +3,8%). Hinzu kamen Tarifeffekte (+2,5%) und die Eröffnung neuer Strecken (+0,4%) – darunter insbesondere die Inbetriebnahme des 2. Abschnitts des A86-Duplex-Tunnels am 9. Januar 2011. Der Umsatz erhöhte sich um 6,1% auf 918 Millionen Euro.

VINCI Park: Der Umsatz stieg um 6,4% auf insgesamt 151 Millionen Euro (strukturbereinigt +0,7%). In Frankreich betrug das Umsatzplus 2,1%. Im Ausland brachte vor allem das externe Wachstum positive Umsatzeffekte; der Wegfall des Karstadt-Vertrags in Deutschland wurde durch die Integration von Meteor Parking in Großbritannien ausgeglichen.

BAUSPARTEN: 6.564 Millionen Euro (bei realer Struktur +30,7%; strukturbereinigt +11,2%)

Energiesparte: 1.985 Millionen Euro (bei realer Struktur +81,7%; strukturbereinigt +5,5%)

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz der Energiesparte „bei realer Struktur“, d.h. nicht bereinigt um Veränderungen des Konsolidierungskreises, um 73% auf insgesamt 1.267 Millionen Euro (bei Zugrundelegung eines konstanten Konsolidierungskreises +5,4%). Bei VINCI Energies France und Cegelec France betrug der Leistungsanstieg strukturbereinigt fast 8%. Die Marktsegmente Energie- und Telekom-Infrastrukturen entwickelten sich in Fortsetzung des Vorjahrestrends weiterhin positiv. Darüber hinaus kam dem Geschäft eine Wiederbelebung in der Industrie zugute.

Der Auslandsumsatz war mit insgesamt 717 Millionen Euro strukturbereinigt um 5,7% höher als im Vorjahreszeitraum (bei realer Struktur +100%). In den meisten Ländern Europas, insbesondere Deutschland, den Niederlanden und Mitteleuropa, ist eine positive Dynamik festzustellen.

Der Auftragsbestand der Energiesparte zum 31. März 2011 betrug 6,7 Milliarden Euro (wovon 1,9 Milliarden Euro auf Cegelec und 0,8 Milliarden Euro auf Faceo entfallen). Das ist 6% mehr als zum Jahresanfang und entspricht fast 10 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Eurovia: 1.433 Millionen Euro (bei realer Struktur +21,5%; strukturbereinigt +18,0%)

Hier ist zunächst darauf hinzuweisen, dass das Geschäft bei Eurovia stärker saisonal geprägt ist als in den anderen Geschäftsbereichen des Konzerns, sodass die Leistung des 1. Quartals nicht für das gesamte Jahr hochgerechnet werden kann.

Darüber hinaus sind die Umsatzveränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wegen der sehr unterschiedlichen klimatischen Bedingungen der beiden Jahre nicht sehr aussagekräftig.

In Frankreich erwirtschaftete Eurovia in den ersten drei Monaten des Jahres 974 Millionen Euro Umsatz; unter Zugrundelegung der realen Struktur betrug das Umsatzplus 23,8%, strukturbereinigt 22,7%. Nachdem das 1. Quartal des Vorjahres wegen ungünstiger Witterungsbedingungen im Januar und Februar stark beeinträchtigt war, erreichte das Leistungsvolumen im 1. Quartal 2011 wieder ein gutes Niveau, das auch höher war als im 1. Quartal 2009.

Der Auslandsumsatz von Eurovia belief sich auf 459 Millionen Euro (bei realer Struktur +6,1%, bereinigt um Währungseffekte und Veränderungen des Konsolidierungskreises +9,3%). Dieser Entwicklung liegt ein starker Leistungsanstieg in Deutschland und Mitteleuropa (Polen, Slowakei) zugrunde, während in Großbritannien und den Vereinigten Staaten ein Rückgang zu verzeichnen war.

Der Auftragsbestand von Eurovia war zum 31. 3. 2011 mit insgesamt 5,4 Milliarden Euro über 5% höher als zu Jahresbeginn. Er entspricht 8 Monaten durchschnittlicher Leistung.

VINCI Construction: 3.146 Millionen Euro (bei realer Struktur +14,4%; strukturbereinigt +11,9%)

In Frankreich bestätigte sich der seit dem zweiten Halbjahr 2010 erkennbare deutliche Aufwärtstrend: der Umsatz erhöhte sich mit insgesamt 1.656 Millionen Euro strukturbereinigt um 13,8%. Die Verbesserung in den Bereichen Tiefbau und Öffentlicher Bau profitierte von einer besonders günstigen Vergleichsbasis. Der Hochbau verzeichnete ein starkes Wachstum, das der dynamischen Entwicklung der Segmente Sozialwohnungsbau und privater Wohnungsbau sowie dem Wiederanstieg der Investitionen für Zweckbauten, insbesondere Büroobjekte, zu verdanken ist.

Der Auslandsumsatz stieg um 14,1% auf 1.490 Millionen Euro (bereinigt um Währungseffekte und Veränderungen des Konsolidierungskreises +10%). Besonders ausgeprägt war der Leistungsanstieg bei Soletanche-Freyssinet, bei VINCI Plc in Großbritannien, bei VINCI Construction Grands Projets und bei den mitteleuropäischen Tochtergesellschaften.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction betrug zum 31. 3. 2011 14,5 Milliarden Euro und war damit gegenüber dem Jahresanfang praktisch unverändert. Er entspricht fast 13 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Wichtige Ereignisse und Vorgänge des Quartals

Konzessionen: komplette Inbetriebnahme des A86-Duplex-Tunnels

Am 9. Januar 2011 hat Cofiroute mit sechs Monaten Vorsprung gegenüber der Planung den zweiten Teil des A86-Duplex-Tunnels (VL2) in Betrieb genommen. Der 5,5 km lange Abschnitt zwischen Vaucresson und Vélizy schließt die letzte Lücke der A86 (zweiter Autobahnring um Paris neben dem direkt an der Stadtgrenze verlaufenden „Boulevard Périphérique“) im Westen von Paris. Für die 10-km-Fahrt durch den Tunnel zwischen Rueil-Malmaison und Vélizy braucht man weniger als 10 Minuten, im Vergleich zu einer Dreiviertelstunde über das oberirdische Straßennetz. Geplant, gebaut, finanziert und betrieben durch Cofiroute im Rahmen einer 2086 auslaufenden Konzession, erforderte dieses Bauwerk Investitionen in Höhe von 2,2 Milliarden Euro.

Finanzdaten

Die konsolidierte Nettofinanzverschuldung zum 31. 3. 2011 betrug 13,6 Milliarden Euro, im Vergleich zu 13,4 Milliarden Euro zum 31. 3. 2010 und 13,1 Milliarden Euro zum 31. 12. 2010. Die Erhöhung gegenüber dem Jahresresultimo 2010 ist vor allem auf die saisonalen Schwankungen des betrieblichen Cashflows und die Wiederaufnahme der Aktienrückkäufe (im Berichtszeitraum 4,5 Millionen Aktien) zurückzuführen.

Die Liquidität des Konzerns bewegt sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau mit über 11 Milliarden Euro (5 Milliarden Euro Nettoliquidität sowie nicht in Anspruch genommene, fest zugesagte Kreditlinien im Umfang von 6 Milliarden Euro, zum großen Teil mit Fälligkeitsterminen zwischen März 2012 und Februar 2016). Im Februar hat Cofiroute mit einem Bankenkonsortium die Einrichtung einer neuen Finanzierungslinie in Höhe von 500 Millionen Euro über 5 Jahre vereinbart.

Ausblick 2011

Das im März 2011 anlässlich der Veröffentlichung der Vorjahresergebnisse angekündigte Ziel eines geschäftlichen Wachstums von mindestens 5% für 2011 wird von den guten Ist-Daten des 1. Quartals bekräftigt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Vergleichsbasis im 1. Quartal sehr günstig und die klimatischen Bedingungen in den ersten Jahresmonaten 2011 besonders mild waren.

Termine

Hauptversammlung: 2. Mai 2011 um 15 Uhr, Salle Pleyel, Paris 8

Pressekontakte:
Tel./Fax:

Estelle FERRON-HUGONNET
+33 1 47 16 32 41/ + 33 1 47 16 33 88

Maxence NAOURI
+33 1 47 16 31 82

E-Mail:

estelle.ferron@vinci.com

maxence.naouri@vinci.com

Investor Relations:

Christopher WELTON

Marie-Amélie FOLCH

Tel.:

+33 1 47 16 45 07

+33 1 47 16 45 39

E-Mail:

christopher.welton@vinci.com

marie-amelia.folch@vinci.com

Diese Pressemitteilung ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com

ANHÄNGE

Konzernumsatz im 1. Quartal

| In Millionen Euro | 1. Quartal | | Veränderung 2011/2010 | |
|--|----------------------|----------------|-----------------------|--------------|
| | 2010 aufbereitet* | 2011 | Real | Vergleichbar |
| VINCI Autoroutes | 865,6 | 918,1 | 6,1% | 6,1% |
| VINCI Park & sonstige Konzessionen | 212,4 | 228,9 | 7,8% | 3,8% |
| Konzessionsbereich | 1 078,0 | 1 147,0 | 6,4% | 5,6% |
| Energiesparte | 1 092,5 | 1 984,7 | 81,7% | 5,5% |
| Eurovia | 1 179,2 | 1 433,0 | 21,5% | 18,0% |
| VINCI Construction | 2 749,8 | 3 146,1 | 14,4% | 11,9% |
| Bausparten | 5 021,5 | 6 563,7 | 30,7% | 11,2% |
| VINCI Immobilien | 107,2 | 94,4 | (11,9%) | (11,9%) |
| Konzerninterne Eliminierungen | (78,5) | (120,0) | | |
| Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12) | 6 128,2 | 7 685,2 | 25,4% | 9,5% |
| <i>Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i> | 164,3 | 224,1 | 36,4% | 36,4% |
| <i>Konzerninterne Eliminierungen</i> | (36,0) | (42,4) | | |
| Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften | 128,2 | 181,7 | 41,7% | 41,7% |
| Gesamt | 6 256,5 | 7 866,9 | 25,7% | 10,1% |

Geografische Verteilung (in Millionen Euro)

| | 1. Quartal | | Veränderung 2011/2010 | |
|--|----------------------|----------------|-----------------------|--------------|
| | 2010 aufbereitet* | 2011 | Real | Vergleichbar |
| Frankreich | | | | |
| Konzessionsbereich | 1 009,9 | 1 071,7 | 6,1% | 6,1% |
| Energiesparte | 733,2 | 1 267,3 | 72,9% | 5,4% |
| Eurovia | 786,7 | 974,2 | 23,8% | 22,7% |
| VINCI Construction | 1 443,9 | 1 655,9 | 14,7% | 13,8% |
| Bausparten | 2 963,8 | 3 897,4 | 31,5% | 12,9% |
| Eliminierungen und Sonstiges | 42,7 | (11,6) | | |
| Gesamt | 4 016,3 | 4 957,6 | 23,4% | 10,0% |
| <i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i> | 126,0 | 175,5 | 39,3% | 39,3% |
| Frankreich Gesamt | 4 142,3 | 5 133,1 | 23,9% | 10,8% |
| Ausland | | | | |
| Konzessionsbereich | 68,1 | 75,3 | 10,5% | (1,4%) |
| Energiesparte | 359,4 | 717,3 | 99,6% | 5,7% |
| Eurovia | 392,5 | 458,8 | 16,9% | 9,3% |
| VINCI Construction | 1 305,8 | 1 490,2 | 14,1% | 10,0% |
| Bausparten | 2 057,7 | 2 666,3 | 29,6% | 8,7% |
| Eliminierungen und Sonstiges | (14,0) | (14,0) | | |
| Gesamt | 2 111,9 | 2 727,6 | 29,2% | 8,4% |
| <i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i> | 2,2 | 6,2 | 175,3% | 172,9% |
| Ausland Gesamt | 2 114,1 | 2 733,8 | 29,3% | 8,6% |

* Aufbereitete Werte: Um die Vergleichbarkeit der Quartale zu ermöglichen, erfolgte eine Aufbereitung der Daten des 1. Quartals 2010 unter Berücksichtigung des ab 2010 von VINCI genutzten Wahlrechts gemäß IAS 31 zur at equity-Bilanzierung der gemeinschaftlich geführten Unternehmen sowie der Zusammenfassung eines Großteils der vorher zwischen VINCI Energies und VINCI Construction verteilten Facility Management-Aktivitäten in der Division VINCI Facilities unter Verantwortung der Energiesparte.

Umsatzentwicklung von VINCI Autoroutes im 1. Quartal 2011

| | ASF | Escota | Cofiroute | Arcour | VINCI Autoroutes |
|--|-------------|-------------|--------------|--------------|------------------|
| Leichtverkehr | 3,5% | 3,0% | 2,7% | - | 3,2% |
| Schwerverkehr | 4,3% | 4,6% | 2,0% | - | 3,8% |
| Verkehrsaufkommen auf konstantem Streckennetz | 3,6% | 3,2% | 2,6% | - | 3,3% |
| Neu eröffnete Abschnitte | - | - | 1,7%* | NS | 0,4%** |
| Sonstige Effekte | 2,5% | 2,9% | 1,8% | - | 2,5% |
| Mauteinnahmen (Mio. €) | 506 | 142 | 244 | 8 | 899 |
| Veränderung 2011/2010 | 6,1% | 6,1% | 6,1% | 14,6% | 6,2% |

| | | | | | |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|
| Umsatz (Mio. €) | 518 | 144 | 248 | 8 | 918 |
| Veränderung 2011/2010 | 6,0% | 6,1% | 5,9% | 14,6% | 6,1% |

* A86-Duplex-Tunnel

** A86-Duplex-Tunnel und Arcour A19

Gesamtverkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen (ohne A86-Duplex-Tunnel) (in Millionen gefahrener km)

| | 1. Quartal | | |
|---|--------------|--------------|-------------|
| | 2010 | 2011 | Veränderung |
| ASF | 5 453 | 5 650 | 3,6% |
| Leichtverkehr | 4 458 | 4 612 | 3,5% |
| Schwerverkehr | 995 | 1 038 | 4,3% |
| Escota | 1 408 | 1 453 | 3,2% |
| Leichtverkehr | 1 259 | 1 297 | 3,0% |
| Schwerverkehr | 149 | 156 | 4,6% |
| Cofiroute (Fernstrecken) | 2 114 | 2 168 | 2,6% |
| Leichtverkehr | 1 730 | 1 777 | 2,7% |
| Schwerverkehr | 383 | 391 | 2,0% |
| Verkehrsaufkommen - konstantes Streckennetz | 8 975 | 9 271 | 3,3% |
| Leichtverkehr | 7 448 | 7 686 | 3,2% |
| Schwerverkehr | 1 527 | 1 585 | 3,8% |
| Arcour | 46 | 50 | 9,5% |
| Leichtverkehr | 39 | 42 | 9,5% |
| Schwerverkehr | 7 | 8 | 9,7% |
| Verkehrsaufkommen - verändertes Streckennetz | 9 021 | 9 321 | 3,3% |
| Leichtverkehr | 7 486 | 7 729 | 3,2% |
| Schwerverkehr | 1 534 | 1 592 | 3,8% |

Auftragsbestand der Bausparten (Energiesparte, Eurovia, Construction)

(in Milliarden Euro)

| | 31. 3. 2010 aufbereitet* | 31. 12. 2010 | 31. 3. 2011 | Ggü. 31. 3. 2010 | Ggü. 31. 12. 2010 |
|----------------------|-----------------------------|--------------|-------------|---------------------|----------------------|
| Energiesparte * | 3,3 | 6,3 | 6,7 | 101% | 6% |
| Eurovia | 6,1 | 5,2 | 5,4 | (11%) | 5% |
| VINCI Construction * | 14,9 | 14,5 | 14,5 | (3%) | 0% |
| Gesamt | 24,4 | 25,9 | 26,6 | 9% | 3% |
| davon Frankreich | 11,4 | 13,3 | 13,8 | 21% | 4% |
| davon Ausland | 12,9 | 12,6 | 12,8 | (1%) | 2% |

* Aufbereitete Werte: Die Daten des 1. Quartals 2010 wurden zur Berücksichtigung des ab 2010 von VINCI genutzten Wahlrechts nach IAS 31 zur at equity-Bilanzierung der gemeinschaftlich geführten Unternehmen sowie der Zusammenfassung eines Großteils der vorher zwischen VINCI Energies und VINCI Construction verteilten Facility Management-Aktivitäten in der Division VINCI Facilities unter Verantwortung der Energiesparte entsprechend aufbereitet.